

März 2005

Aktivitäten Energie Stadt Winterthur

Jahresbericht 2004

Autor:

Ulrich Dinkelacker, Leiter Energiefachstelle, Stadt Winterthur

Inhaltsverzeichnis

1	Zusammenfassung.....	4
2	Aktivitäten 2004	4
3	Ausblick 2005	5
4	Kontaktadressen.....	5

1 Zusammenfassung

Im Jahre 2004 erfolgte die Umsetzung weiterer Aktivitäten und Massnahmen welche durch das Energiekonzept der Stadt Winterthur vorgegeben sind und sich teilweise mit den Programmvorgaben **energieschweiz** decken. Es sind in allen Bereichen, von der Öffentlichkeitsarbeit bis zum Vollzug, Aktivitäten praktiziert worden. Leider gestatten es die begrenzten personellen Ressourcen und der finanzielle Engpass nicht, die Massnahmen quantitativ zu begleiten und eine entsprechende Bilanz zu präsentieren. Aussagen über eingesparte Energiemengen oder CO₂-Reduktionen sind demnach nur partiell möglich und sehr ungenau. Deshalb werden primär die Massnahmen umschrieben, auf quantitative Aussagen wird weitgehend verzichtet.

Als eigentlicher Meilenstein hat der Stadtrat - die Exekutive - entschieden, Neubauten im Minergie®-Status zu realisieren und bei Umbauten die Möglichkeiten eines Minergie®-Standards jeweils auf Zweckmässigkeit hin zu prüfen. Die Vollzugsarbeiten bei den Grossverbrauchern wurden fortgesetzt. Die Aufforderungen zur Energieverbrauchsanalyse werden nächstens erfolgen. Im Sektor KMU wurde in Zusammenarbeit mit **energieschweiz** das Pilotprojekt „Energie-Effizienz“ gestartet. Der Absatz von zertifiziertem Ökostrom konnte weiter gesteigert werden. Im Motivationsbereich ist das Produkt Schoolhaus-Compagnie zum zweiten Mal in insgesamt 4 Schulhäusern umgesetzt worden. Im Bereich der erneuerbaren Energieträger wurden zwei Projekte, eine neue Rohabwasser-Wärmepumpenanlage und ein neuer Wärmeverbund mit einer zentralen Holzschnitzelanlage mit einer Leistung um 1500 kW begonnen. Im Sektor Mobilität konnte eine weitere Erdgastankstelle eröffnet werden. Ferner wurden mit mässiger Akzeptanz Eco-Drive-Fahrkurse angeboten.

2 Aktivitäten 2004

Stadtratsbeschluss Minergie®-Bauweise Städtische Gebäude: Die Exekutive hat mit dem Beschluss vom 28.04.04 die Minergie®-Bauweise für Neubauten festgelegt. Bei Sanierungen und Umbauten ist jeweils abzuklären, ob das entsprechende Objekt und das Bauvorhaben sich für den Standard eignen. Zudem sind die Minergie®-Anforderungen an Einzelbauteilen umzusetzen, sofern dies technisch machbar und wirtschaftlich vertretbar ist.

Vereinbarungen mit Grossverbrauchern: Aktivitäten und Informationsveranstaltungen für die Grossverbraucher mit dem Ziel, die entsprechenden Vereinbarungen zu erwirken, wurden durchgeführt. Ferner sind die Vollzugaufforderungen zur Erarbeitung von Energieverbrauchsanalysen soweit vorbereitet, so dass im Jahr 2005 der Start erfolgen kann.

KMU-Pilotprojekt Energie-Effizienz: Als nationales Pilotprojekt konnte in Zusammenarbeit mit **energieschweiz** das Pilotprojekt Energie-Effizienz gestartet werden, welches KMU-Betriebe bezüglich der Energieeffizienz untersucht.

Absatz von zertifiziertem Ökostrom: Der Absatz der naturemade star zertifizierten Ökostromprodukte konnte um 6% gesteigert werden

Schoolhaus Company: 210 Schülerinnen und Schüler aus insgesamt 11 Klassen prüften ihre 4 Schulhäuser auf Energielecks. Während der Projektwoche im November suchten die Jugendlichen nach Schwachstellen in den Schulhäusern und auf dem Schulweg und erarbeiteten Sparmassnahmen. In jedem Schulhaus wird die beste Massnahme umgesetzt. Die Prämien als Belohnung für die eingesparten Jahreskosten verbesserten den Inhalt der jeweiligen Klassenkasse.

Erneuerbare Energieträger: Eine weitere Rabthermanlage mit einer Leistung von ca. 150 kW, welche Wärme aus dem Rohabwasser der Kanalisation entnimmt und mit einer Wärmepumpe auf das Nutzniveau erhöht, ist in der Planungsphase. Ebenfalls in der Planungsphase ist ein neuer Wärmeverbund mit einer zentralen Holzschnitzelanlage von etwa 1500 kW Leistung. Als Bauherr dieser Anlage tritt die Abteilung Energiecontracting der Städtischen Werke auf.

Eröffnung einer zweiten Erdgastankstelle: Nach dem im Ostteil der Stadt eine Erdgastankstelle seit ca. 5 Jahren in Zusammenarbeit mit der Firma BP im Automobil-Center von Nationalrat Markus Hutter in Betrieb ist, wurde nun auf der Westseite der Stadt eine weitere Erdgastankstelle in Zusammenarbeit mit der Firma MIGROL eröffnet. Gleichzeitig wurde ein Förderprogramm zur Verbesserung des Verkaufs von erdgastauglichen Fahrzeugen in Kraft gesetzt. Zudem werden sämtliche Neuwagen der Städtischen Werke als Erdgasmobile erworben.

Eco-Drive-Fahrkurse: In einer Neuauflage wurden unter der Leitung von Winterthurer Fahrlehrern mit offizieller Eco-Trainer-Ausbildung weitere Eco-Drive-Fahrkurse, zertifizierte GentleDriver-Kurse, angeboten.

3 Ausblick 2005

Grossverbraucher: Das kantonale Energiegesetz verlangt von Grossverbrauchern, welche keine Vereinbarung mit der EnAW oder mit den kantonalen Instanzen abgeschlossen haben, die Erarbeitung einer Energieverbrauchsanalyse. Diese Vollzugsaktion wird im Frühling 2005 begonnen und die Umsetzung von entsprechenden wirtschaftlichen Massnahmen wird bis ins Jahr 2007 dauern.

Revision des Kommunalen Energieplanes: Der Energieplan aus dem Jahr 1998 muss den neuesten Anforderungen angepasst werden. Mit der Begründung einer Effizienzverbesserung müssen Gebietskorrekturen und allenfalls auch Prioritätsänderungen erwogen werden.

Eco-Drive-Fahrkurse: Die Aktion „GentleDriver“ welche die Eco-Drive-Technik bekannt machen und fördern will, wird auch im Jahr 2005 fortgeführt.

4 Kontaktadressen

Stadtverwaltung Winterthur

Departement Bau

Energiefachstelle

Ulrich Dinkelacker

Tel. Direkt 052 267 54 50

e-mail: ulrich.dinkelacker@win.ch

Stadtverwaltung Winterthur

Departement Sicherheit und Umwelt

Umweltschutzfachstelle

Erik Schmausser

Tel. Direkt 052 267 53 02

e-mail: erik.schmausser@win.ch